



DER ORF EROBERT ANGER

Anger auf den Bildschirmen in ganz Österreich

Lange Vorarbeiten waren notwendig, um im ORF 5 volle Stunden Werbung „geschenkt“ zu bekommen! Bereits im heurigen Frühjahr wurde durch die guten Kontakte zu Aufnahmeleiter Erich Fuchs vom ORF-Landesstudio Steiermark die Zusage ausverhandelt, dass Anger im Oktober 2017 Ausstrahlungsort für die 3-stündige Morgensendung „Guten Morgen Österreich“ sein würde. Die Festlegung des Termins auf den Freitag nach dem Nationalfeiertag brachte dann die große Chance auf 2 zusätzliche Stunden Sendung am 25. und 27. Oktober jeweils mit der Abendsendung „Willkommen Österreich“, die täglich von 17.30 bis 18.30 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt wird.



Nach dem Aufbau der gewaltigen ORF-Übertragungsstruktur, die aus mehr als 10 Fahrzeugen bestand begann die minutiöse Vorbereitung, wird doch bei diesen Livesendungen nichts dem Zufall überlassen – das „Drehbuch“ der Aufnahmeleitung taktet die Sendungen im „Sekundentakt“. Da ist jedes Interview, jeder vom ORF aus Wien eingespielte Beitrag, jede Werbeunterbrechung, jeder Wetterbericht, jede halbstündige ZIB-Sendung auf Sekunden genau vorbestimmt. Wenn man diese Abläufe selbst miterleben konnte bekommt man erst ein Gefühl für die Professionalität, die Genauigkeit – und den Stress aller

Mitarbeiter, ob Moderator, Techniker, Kameramann, Aufnahmeleiter oder Handlanger... und die Achtung davor steigt!

Dass wir mit Lukas Schweighofer einen „Insider“ aus unserer Gemeinde diesmal als Gast in der Übertragung erleben konnten war doch ein zusätzlicher Aufputz.



In insgesamt 5 Live-Stunden und den unzähligen Vorankündigungen wurde mindestens



50-mal auf den Ort der Sendung „Anger in der Oststeiermark“ oder „Anger – ca. 40km nordöstlich von Graz“ hingewiesen. Wer einmal mit Werbung und den dafür anfallenden Kosten zu tun hatte, kann abschätzen, welche Summen für diese Werbepresenz normalerweise zu zahlen wären.

Doch noch einmal zum Ablauf des ORF-Spektakels: am Vorabend des Nationalfeiertags wurden in „Willkommen Österreich“, brillant moderiert von der überaus sympathischen Nina Kraft bereits erste Beiträge aus Anger ausgestrahlt. Die Live-Frisurenshow unseres Figaros Erich Brandl litt ein wenig unter der Kälte des Vorabends, der voraufgezeichnete Beitrag über das Austrojanische Pferd und den Töchterle-Hof brachte vielen Besuchern Anger einmal näher. Dass eine derartige Sendung natürlich nicht in Anger, sondern im Studio am Wiener Küniglberg „entschieden“ wird bedeutete, dass nicht alle in Anger vorher aufgezeichneten Beiträge auch wirklich ausgestrahlt würden, was vereinzelt zwar zu Verstimmungen geführt hat, aber so ist eben die Realität!



Am Freitag, 27. Oktober begann es dann bereits in den finsternen Morgenstunden um 6.30 Uhr mit der Ausstrahlung von „Guten Morgen Österreich“. An Stelle unseres „Heim-Moderators“ Lukas Schweighofer



brachte der ORF die ebenfalls sendungserprobten Eva Pözl und Oliver Zeisberger zum Einsatz und Luki dafür als Interviewpartner. In sechs 30-Minuten-Blöcken, die immer wieder durch Werbung, Wetterbericht und Nachrichten aus dem Studio Wien geteilt wurden fand die Moderation der Sendung im mobilen Aufnahmestudio und auf dem Platz rund um die Linde statt.

Neben Interviewgästen wie dem Schlafforscher Dr. Mallin und einer Buchhändlerin der Buchhandlung Plautz waren auch der Kabarettist Gernot Kulis – bekannt als Callboy von Ö3 - und der oststeirische

Zauberkünstler Christoph Kulmer zu Gast. Ortsbezug hatten die Gespräche mit Lukas Schweighofer, unserem Triathlon-Weltmeister Ulrich Katzer und Radhöhenweltrekordler Thomas Mauerhofer sowie ein im Posthotel Thaller gedrehter Beitrag zum Thema „Kochen mit dem Apfel“. Musikalische Gäste waren „Captain Hook und seine Zwergsteirer“.

Am Nachmittag wurde dann unser frisch gebackener Triathlonweltmeister durch die Marktgemeinde geehrt, musikalisch unterhielt uns Gerhard Almer und seine „Cornpipes“ mit irischer Musik.



In der Spätnachmittagsendung „Willkommen Österreich“ am 27. Oktober war dann die bekannte Grillmeisterin Yulia Haibäck zu Gast, die unter der Linde Edelfisch grillte. Leider nicht musikalisch, sondern nur zu einer Autogrammstunde waren Alfred Jaglitsch und Alexandra „Sassy“ Holzinger von der „Seern“ nach Anger gekommen, um ihre neue CD zu promoten.

Die Marktgemeinde Anger bekam als Erinnerung vom ORF einen Apfelbaum geschenkt, mit dem sich die ungezählten MitarbeiterInnen des ORF auch für die herzliche Aufnahme und gute Betreuung bedankten. Dieser Baum wird in Zukunft vor dem Schwimmbad stehen und

hoffentlich viele Früchte tragen.

Wie schaut nun die Kosten-Nutzen-Bilanz dieses Spektakels aus? Verärgerung gab es – wie schon erwähnt -, weil nicht alle Beiträge aus Anger (Rauchstubenhaus u.a.) gesendet wurden, weil der Verkehr rund um die Linde an den beiden Sendetagen nicht möglich war.

Positiv ist der enorme Werbeeffekt für unseren Ort, wurden doch die beiden Nachmittagsendungen fast zur Gänze aus Anger übertragen, von den 3 Stunden der Vormittagsendung kamen immerhin – nach Abzug aller aus Wien eingespielten Beiträge – 1½ Stunden ebenfalls aus Anger! Und die Kosten? Für die gesamte Übertragungszeit verrechnet der ORF keinen einzigen Euro, die Gemeinde übernahm nur die Quartier- und Bewirtungskosten für die ORF-Mitarbeiter, die in Anger blieben. Der Großteil der Mitarbeiter fuhr über den Nationalfeiertag überhaupt nach Hause! Und die Mitarbeiter haben Anger und seine Gastfreundschaft ins Herz geschlossen und sich mehrfach für das Entgegenkommen bedankt.

